

Wie sich die Weiber/ für/ inn/ vnd

Die I. vrsach.

DEn erstlichen einer Mutter ampt ist
jr Kind selbst nehren vnd seugen/ vnd
ist nit gnug das sie es geboren/ sie sol das
auch erziehen / vñ mit jren Brüsten neha
ren/ vnd welchs Weib derwegen ein rech
te Mutter jres Kindes seyn wil/ sol jr Kind
das sie geboren / selbst nehren vnd stillen.

Die II. vrsach.

Ghat auch Gott der **HERR** dar
umb vnd darzu dem Weibsbilde die
Brüste gegeben/ das sie darmit die gebor
nen Kindlein seugen sol / vnd wenn ein
weib die Brust an jrem Herzen ansihet/
sol sie sich darbey jres Ampts erinnern/
das sie selbst schuldig vnd pflichtig ihre
Kinder zu stillen/ dz zeuget auch Plutar
chus da er also schreibet: das die Mütter
jre Kinder/ so sie geboren habē/ selbst seuz
gen vnd nehren sollē/ zeiget die natur an/
auch in einem jeden Thier/ das junge ge
biert/ den sie hat jnen darumb die Milch
gegeben/ man kan auch die fürsichtigkeit
der Natur darbey spüren/ das sie den wei
bern